

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 119.

Sonnabend, den 10. October

1868.

Die Gemeindevorstände hiesigen Amtsbezirks
werden in Folge mehrfach gestellter Anfragen hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen nach dem Gesetz vom 14. September 1868 obliegt,

- 1) in Gemäßheit § 1—3 und 9 des genannten Gesetzes **sofort im laufenden Monat October** die Geschworenenliste für ihre Ortschaften anzulegen,
- 2) die Liste sofort nach ihrer Anfertigung an dem zu Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen bestimmten Orte **14 Tage lang** zu Jedermanns Ansicht öffentlich auszulegen,
- 3) in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, daß dieß geschehen sei und daß diejenigen, welche nach § 5 des Gesetzes von dem Geschworenenamte befreit zu werden wünschen, ihre Gesuche, bei deren Verlust, schriftlich innerhalb der angegebenen 14tägigen Frist bei ihnen einzureichen haben,
- 4) Einsprüche, welche von volljährigen und selbstständigen Ortseinwohnern innerhalb derselben 14tägigen Frist nach § 10 des Gesetzes gegen die Geschworenenliste erhoben werden, anzunehmen,
- 5) diese Einsprüche im versammelten Gemeinderathe oder in Gemeinden, welche nicht mehr als 25 ansässige Gemeindeglieder zählen, in der Versammlung der stimmberechtigten Gemeindeglieder zu prüfen und den Einspruch Erhebenden, so wie, wenn sich in Folge dessen eine Aenderung der Liste erforderlich macht, den dadurch Betroffenen den Beschluß des Gemeinderaths bez. der Gemeindeversammlung bekannt zu machen,
- 6) die Recurse, welche gegen diese Beschlüsse innerhalb dreitägiger, von ihrer Bekanntmachung an zu rechnenden Frist schriftlich bei ihnen eingereicht werden, anzunehmen und endlich
- 7) sobald diese letzte Frist unter Nr. 6 verfloßen ist, die Liste unter Nr. 1, die Befreiungsgesuche unter Nr. 3 und die Recurse unter Nr. 6 an den unterzeichneten Vorstand des Gerichtsamts abzugeben.

Ein Schema zu Anfertigung der Liste und der Bekanntmachung unter Nr. 3 kann gegen Bezahlung der Reinschriftsgebühr bei dem Gerichtsamte in Empfang genommen werden, auch ist der unterzeichnete Gerichtsamtman bereit, auf mündliche Anfragen Auskunft zu ertheilen.

Großenhain, am 8. October 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Nachdem am 1. dieses Monats mit dem Abstecken und Niveliren der Linie für die, höchsten Orts genehmigte, Cottbus-Großenhainer Eisenbahn, welche bis zur Landesgrenze die Fluren von Großenhain, Naundorf, Folbern, Adelsdorf, Brockwitz, Quersa, Lampertswalda, Schönfeld, Schönborn, Pinz, Blochwitz und Krausnitz durchschneiden wird, begonnen worden ist, werden die Besitzer der durch diese Arbeiten betroffenen Grundstücke darauf hingewiesen, daß den damit betrauten, durch von der Königlichen Amtshauptmannschaft Meißen ausgestelltes Zeugniß legitimirten Ingenieuren und deren Gehülfen beim Abstecken der Linie und Nivellement keinerlei Hindernisse entgegenzusetzen, ihnen vielmehr der freie Zutritt zu den betreffenden Grundstücken zu gestatten, auch an den aufzustellenden Signalen in keinerlei Weise sich zu vergreifen ist, während alle durch die bemerkten Arbeiten den Grundstücksbesitzern zugefügten Schäden denselben nach gesetzlicher Ermittlung von den Unternehmern zu vergüten sein werden. — Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschrift werden mit 1 Thaler Geldstrafe für jeden Einzelfall geahndet werden.

Großenhain, den 7. October 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

In der nächsten Zeit kommt der Posten eines Nachtwächters für diesfalligen Gesuche bis zum 12. dieses Monats schriftlich hier anzubringen. — Bewerber um diese Stelle haben ihre
Großenhain, am 6. October 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Nächste Sitzung der Armenverforgungsbehörde

Dienstag den 13. October Nachm. 4 Uhr im Rathssitzungszimmer.
Großenhain, den 9. October 1868.

Der Vorsitzende.

Kunze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Das „Dr. J.“ schreibt unterm 7. October: „Wie wir vernehmen, werden Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Preußen Freitag (9. October) Nachmittags zu einem Besuche am königlichen Hofe von Berlin hier eintreffen und bis zum 12. d. M. hierselbst verweilen. Wie wir hören, werden Ihre königlichen Hoheiten sich von Dresden dann zunächst nach Darmstadt und Baden und von dort nach England begeben.“ — Bei einer in der Kirchgasse zu Leipzig wohnhaften Restaurateurschekfrau erschien am 6. Oct. Nachmittags, als dieselbe allein zu Hause war, ein ihr wohlbekannter Maurer mit irgend einem Anliegen, schlug die Frau aber plötzlich mit einem mitgebrachten Handbeil zwei Mal über den Kopf, wodurch sie zum Glück nicht lebensgefährlich verletzt wurde, und trennte ihr mit einem dritten Hiebe noch die Daumenkuppe der linken Hand ab. Als dann ergriff der Mann die Flucht, die ihm auch, obwohl die Frau um Hilfe rief und ihn festzuhalten suchte, unter Zurücklassung seines Beiles und Hutes gelang. Was ihn zu dieser That bewogen und welchen Zweck er verfolgt, ist noch unerörtert. — Die Eröffnung der Döbeln-Weißner Eisenbahnstrecke, und mithin der ganzen Linie Leipzig-Grimma-Leisnig-Döbeln-Weissen-Dresden, soll noch im Laufe des Novembers erfolgen. — In der Zinn'schen Fabrik zu Chemnitz gerieth am 7. Octbr. ein Arbeitsmädchen mit dem rechten Arme ins treibende Zeug, wodurch ihm derselbe total zerquetscht wurde. Das Mädchen brachte man sofort ins Krankenhaus.

Preußen. Die „Prov.-Corr.“ sagt in Betreff Spaniens: „Die norddeutsche Bundesregierung wird die selbstständigen Entscheidungen des spanischen Volkes über sein Schicksal ebenso achten, wie das deutsche Volk dies für sich beansprucht. Die Bundesregierung setzt eine gleiche Auffassung bei allen übrigen Cabineten voraus. Somit ist eine Störung der allgemeinen europäischen Verhältnisse aus Anlaß der spanischen Verwickelungen nicht zu besorgen.“ — Ueber die Rückkehr des Grafen v. Bismarck nach Berlin liegen, wie die „Pr.-Corr.“ schreibt, noch keine bestimmten Entschlüsse vor. — Der „St.-A.“ enthält die Berufung der Provinziallandtage von Hannover und Schleswig-Holstein auf den 11. Octbr., sowie des Communallandtags für den Regierungsbezirk Wiesbaden auf den 18. und für Rassel auf den 25. Oct. — Infolge der Schießversuche mit schweren Marinegeschützen ist nun die Einführung des Krupp'schen Gußstahlhinterladers (72-Pfünder) in die Marine verfügt worden. — Den Besitzern des Terrains in der Umgegend Berlins, auf welchem das letzte dreitägige Hauptmanöver stattfand, ist eine Entschädigung von etwa 20,000 Thln., den Besitzern der zu den Vormanövern benutzten Felder eine solche von ungefähr 10,000 Thln. zuerkannt worden.

Sachsen-Weimar. In Weimar feierte am 6. October der Staatsminister v. Wagdorf unter allgemeiner Theilnahme des Landes sein 25jähriges Minister-Jubiläum.

Oesterreich. Ein Gerücht bezeichnet das Herrenhausmitglied Graf Joseph Trauttmannsdorff als Ministerpräsidenten. Nach der „Dest. C.“ ist Fürst Adolph Auersperg, Oberstlandmarschall von Böhmen, zum Präsidenten des cisleithanischen Ministeriums designirt. — Aus Prag wird berichtet, daß die Staatsanwaltschaft gegen den Beschluß des Landesgerichts, den Bischöfen gegenüber kein subjectives Verfahren einzuleiten, Berufung angemeldet habe. — Am 5. Oct. erschien bei dem Leiter der Statthalterei in Prag eine Deputation mit der Bitte, Maßregeln zu treffen, durch welche die Wiederholung der Excesse verhütet werde. — Die Vermehrung der Garnison Prags und ernstes Einschreiten des Militärs im Falle einer Erneuerung der Ruhestörungen ist beschlossen worden. Auch soll den Prager Gemeindebehörden die fernere Ausübung der Polizei entzogen werden. — Aus Innsbruck vom 6. Octbr. wird gemeldet: Infolge 36stündigen Regengusses ist das ganze Etzthal überschwemmt. Die Vorstädte und der Bahnhof von Trient stehen unter Wasser. Die Etzsch steht 17 Schuh über Null. Viele Straßenstrecken, Dämme und Brücken im Hauptthale und in den Nebenthälern sind zerstört. Das Wetter scheint sich zu bessern.

Schweiz. Auch ein Rhone-Durchbruch bei Brieg und der Austritt der Reuß bei Altorf wird jetzt gemeldet, sodaß nun die Arcantone und das Wallis ebenfalls in die Reihe der von Wasser-Verheerungen heimgesuchten schweizerischen Landestheile treten. Im Canton Wallis soll fast das ganze Rhonethal unter Wasser stehen; nähere Angaben über das Unglück fehlen noch.

Italien. Die Kaiserin von Rußland ist am 5. October in Mailand angelangt, nachdem sie genöthigt gewesen, Cernobbio wegen einer Ueberschwemmung zu verlassen. Die Kaiserin residirt in einem ihr von dem Könige zur Verfügung gestellten königlichen Palaste.

Spanien. Die Centraljunta in Madrid ist nun constituirt; Serrano und Prim sind Ehrenpräsidenten. — General Prim ist am 7. Octbr. Nachmittags in Madrid eingetroffen und mit unbeschreiblichem Enthusiasmus empfangen worden. Ganz Madrid war ihm entgegengeeilt. Auch der Admiral Topete ist in der Hauptstadt angelangt. — Die amtliche Zeitung sagt, die Junta in Madrid habe in Betracht, daß die Juntas von Cadix, Santander und andern Städten den Zolltarif um ein Drittel ermäßigt haben, beschlossen, die Zölle in der Provinz Madrid in gleicher Weise vom 1. bis 18. Oct. zu ermäßigen. — Die Regierung hat beschlossen, daß in Erwartung der vollständigen Abschaffung der Sklaverei in den Colonien vorerst die Kinder der Neger für frei erklärt werden sollen. — Nach dem Vorgange von Madrid sind in Malaga, Valencia, Saragossa und Barcelona Nationalwerkstätten errichtet worden. — Der Infant Juan hat eine aus Paris vom 3. Oct. datirte Abdankungsurkunde zu Gunsten seines älteren Sohnes Carlos veröffentlicht, da die Wohlfahrt und das Ansehen Spaniens sein Ziel seien. — Als Throncandidat wird neuerdings von verschiedenen Seiten auch der Herzog von Aosta, Sohn des Königs Victor Emanuel von Italien, aufgestellt.

Rußland. Aus Warschau vom 8. Oct. meldet man, daß die Justizcommission des Königreichs Polen noch fortbesteht.

Am
meldet,
Junta
Für die
einer M
dianer
überrum
die Ma
lich me
heftigen

Am 18.
Beicht
Vorm
Ma
Nach
über
Mittwo
Be
Ferdina
— Den
nachgel.
Beger i
Bergha
— Fr.
Witwe
Engelm
Friedri
Den 3
Gattin
Rudolf
Johann
Zimme
2 W.
ehel. 2
hain,
Dtilie
ling,
Ge



drän
und
Theil
bei
ges,
schla
Wei
Gra

F
nah
unf
Sch

bes
Be
und
hr
rei

S

Amerika. Eine Kabeldepesche aus New-York meldet, daß die Vereinigten Staaten die spanische Junta als factische Regierung anerkannt haben. Für die Annexion Cubas werde agitirt. — Nach einer Meldung vom 24. Septbr. haben 700 Indianer den Obersten Forsyth sammt 50 Mann überrumpelt; Forsyth und drei Offiziere fielen, die Mannschaft wurde gefangen und wahrscheinlich meist scalpirt. — Die Indianer sind nach heftigen Gefechten aus Texas vertrieben worden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (8 Uhr): Herr Archidiaconus Weißbrenner.

Vormittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über

Matth. 5, 33—37; wegen des Jubiläums in Gröba.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner, über Apostelgesch. 17, 16—28.

Mittwoch den 14. October predigt Herr Archidiaconus Weißbrenner.

Beerdigte. Verst. den 30. September: Traugott Ferdinand Ernst Claus, Handarbeiter, 43 J. 8 M. 3 W.

— Den 1. October: Fr. Anna Rosa Beger geb. Noack, nachgel. Witwe des Gartennahrungsbef. Johann Gottfried Beger in Golscha, 87 J. 9 M. 1 W. — Amalie Auguste

Berghaus, Armenhausbew., ledig, 60 J. 7 M. 2 W. 4 Z. — Fr. Hanne Sophie Engelmann geb. Schuster, nachgel.

Witwe des Hausbes. u. Korbmachers Johann Christian Engelmann, 61 J. 10 M. 3 W. 4 Z. — Den 2.:

Friedrich Ernst Moritz Wild, Handarbeiter, 35 J. — Den 3.: Fr. Auguste Mathilde Heydenreich geb. Hoyer,

Gattin des B., Hausbes. u. Wötkers Hr. Herrmann Rudolph Heydenreich, 26 J. 11 M. — Den 4.: Frau

Johanne Friederike Michael geb. Schiezel, Gattin des Zimmermanns Friedrich August Michael, 60 J. 11 M.

2 W. 3 Z. — Den 5.: Jungfr. Amalie Emilie Strehle, ehel. T. des Handarb. Carl August Strehle in Tauben-

hain, 14 J. 10 M. 2 W. 6 Z. — Den 7.: Marie Dittlie, ehel. T. des B. u. Bäckermeistrs. Hr. Jul. Wüst-

ling, 2 M. 1 W. 1 Z.

Getauft vom 1.—7. October: 6 Knaben, 1 Mädchen.

† Zurückgekehrt vom Ruhebette unserer guten, uns unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Friederike Michael geb. Schiezel**, drängt es uns, allen lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten für die Zeichen der Liebe und Theilnahme während der langen Krankheit und bei der Beerdigung durch Blumenschmuck des Sarges, Begleitung und freiwilliges Tragen der Entschlafenen zum Friedhofe, Herrn Archidiaconus Weißbrenner für seine erhebenden Trostesworte am Grabe herzlichsten Dank darzubringen.

Die tief trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme bei dem unerwarteten, schnellen Hinscheiden unserer geliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Auguste Heydenreich geb. Hoyer,

besonders für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung auf dem letzten Wege allen Freunden und Nachbarn, sowie Herrn Archidiaconus Weißbrenner für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsern tiefgefühlten, innigsten Dank.

Großenhain, am Begräbnistage,

den 8. October 1868.

Herrmann Heydenreich

und die übrigen Hinterlassenen.

Arbeiter-Kranken-Verein

Sonntag den 11. October Nachm. von 2—4 Uhr.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten
Sonnabend, den 10. October 1868,

Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung: Beschlußfassung in Betreff einer abzulegenden Probe. — Ein Gesuch um Aufnahme in den Staatsverband. — Eine Differenz in Schulbau-Angelegenheiten. — Zum Schluß: Geheime Sitzung.

Militärverein.

Sonntag den 11. October Nachm. von 5—7 Uhr
Ablage (bis halb 8 Uhr **Sahnenkaffe**) im Gasthose zum „rothen Hause.“

Die Abonnements-Listen zum „Kamerad“ und „Militärvereins-Kalender“ liegen zur Zeichnung bei der Ablage aus.

E. F. Wille, Vorsteher.

Chorgesangverein.

Montag fällt die Uebung aus und findet die **Mittwoche** statt.

Heute 10 Uhr

Auction von Betten und Möbeln

in der „Krone.“

Stadtbrauerei Großenhain.

Vielen Anfragen hiesiger Viehbesitzer zu begegnen, habe ich mich entschlossen, von heute an **jeden Sonnabend Träber** in einzelnen Scheffeln à 16 Mgr. abzulassen, und nehme Bestellungen auch Tags vorher schon an.

Ergebenst

Bocher.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr innere Dresdner Gasse, sondern jetzt **innere Naundorfer Gasse** bei Herrn Gastwirth Beyer wohne. Mit der Bitte, mir auch ferner ihr Vertrauen zu erhalten, zeichnet

J. G. Rühle, Schneidernstr.

**Kieler Speckpöcklinge,
Astrachan-Caviar,
Neuschateller Käse,
neue Caselseigen**

empfehlen

Eduard Lienke.

Cigarren-Offerte.

No. 105 à 5 1/3 Thlr.,

„ 112 à 5 2/3 „

„ 104 à 6 „

„ 9 à 6 1/3 „

„ 47 à 6 2/3 „

„ 10 à 7 2/3 „

„ 30 à 9 „

halte besonders **Wieder-Verkäufern** bestens empfohlen. **Franz Th. Müller.**

Meissner Gasse.

**Maurerfarben,
Firnißfarben, streichfertig,
Lacke**

empfehlen

die **Drogen- und Farbenhandlung**

A. H. Görner.

Ich bin beauftragt worden, die Besorgung der Karten zur Feier der Einweihung des neuen Schützenhauses in Leipzig am 18. October zu vermitteln. Wer sich noch dabei betheiligen will, hat sich bis heute, Sonnabend, zu melden. **Robert Otto.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet und bestätigt durch
Decret Sr. Majestät des Königs.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß Herrn **August Wagner**, Turnlehrer in Großenhain, eine Agentur obiger Gesellschaft für **Großenhain** und Umgegend übertragen worden ist.

Leipzig, den 8. August 1868.

Das Directorium.

Die obige, durch eine siebenunddreißigjährige Wirksamkeit bewährte Gesellschaft übernimmt unter günstigen, den Beitritt in jeder Weise erleichternden Bedingungen Versicherungen auf Summen von **100 bis 10,000 Thlr.**, zahlbar beim Tode oder bei Erfüllung eines im Voraus festgesetzten Lebensalters. — Vermögensbestand Ende Juni 1868: **2,710,000 Thlr.**, Versicherungsbestand Ende Juli 1868: **12,062 Personen**, versichert mit **14,132,200 Thlr.** — Sämmtliche Ueber- schüsse werden den Mitgliedern unverkürzt zurückerstattet und beträgt die durchschnittliche Dividende in den letzten fünf Jahren

30 Procent,

wodurch sich die Beträge für die betreffenden Versicherten vermindern

auf 1 Thlr.	25 Ngr.	3 Pf.	beim Eintrittsalter von 30 Jahren	} für 100 Thlr. Versicherungs-Summe,
" 2 "	" 2 "	" 4 "	" " " " 35 "	
" 2 "	" 11 "	" 1 "	" " " " 40 "	

die zwischen liegenden Alter in demselben Verhältnis.

Die Aufnahme erfolgt kostenfrei. Zur Vermittelung derselben wie zur Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich

August Wagner, Turnlehrer.

Mein aufs Schönste und Reichhaltigste durch

Neuheiten

assortirtes Lager wollner Kapuzen, Fanchons, Häubchen, Mützen, Seelenwärmer, Kleidchen, Jäckchen, Kragen, Manschetten, Samaschen, Chemisetten, Shawls, Shawltücher, Kopftücher, Damen-Gravatten, Pulswärmer, Lairis'scher Gesundheits-Jacken und Unterbeinkleider in Seide, Wolle u. dergl. m. empfehle zu namhaft billigen Preisen einer gütigen Beachtung.

Eduard Beilich's Witwe.

Englische und französische Gummschuhe empfiehlt **Louis Kaal.**

Den geehrten Bewohnern von Stadt und Land zur Nachricht, daß alle

Sattler- und Tapeziree-Arbeiten

in und außer dem Hause schnell und gut gefertigt werden, und empfiehlt selbige bei vorkommendem Bedarf zu gütiger Beachtung

H. Thiernig. Große Schloßgasse, im Hause des Hrn. Schneidermstr. Wolf.

Hiermit bringe ich zur Kenntniß, dass ich zurückgekehrt. Zu sprechen: früh bis 10 Uhr, nachmittags von 1/2 3 Uhr an in meiner Wohnung äussere Naundorfer Gasse No. 573 im Hause des Herrn Kaufmann Müller, früher Brückner.

Dr. med. Fleischhauer.

Gummschuhe in großer Auswahl empfiehlt **Carl Haunstein.**

Restaurations zur guten Quelle. Heute, Sonnabend, von Abends 7 Uhr an

Kirmessfest,

verbunden mit Sextett-Concert vom Stadtmusikchor, wobei mit Karpfen, Gänsebraten, Bratwurst und selbstgebackenem Kuchen, sowie ff. Lagerbier bestens aufwarten kann. Hochachtungsvoll

H. Brauer.

Schillerschlößchen. Morgen, Sonntag, ladet zu selbstgebackenem Kuchen und feinem Lagerbier ergebenst ein

W. Burow.

NB. Auch steht das Instrument im Saale jeden Sonntag meinen geehrten Gästen zur Verfügung.

Solaröl,

beste Waare, à Kanne 30 Pf. bei **Theodor Bethmann.**

Whitstable-Austern

in der Weinstube von **Ed. Lienke.**

Di
des Dre

Leb

vorhan
Ueberse

finden
kowitz
Befar

G

AA
emp
Ne
Löf
M
u.

feh

em

S

h

e

An die privilegirte Scheibenschützen-Gesellschaft.

Die beiden ausgefallenen **Sonntagskannenschießen** werden den 11. October und wegen des Dresdner Marktes den 25. October nachgeholt.
Das Directorium.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. October 1868	59,450000 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. October 1868	15,230000 "
Jahreseinnahme pro 1867	2,608095 "
Dividende der Versicherten im Jahre 1868	36 Proz.
" " " " 1869	39 "

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige **Sicherheit**, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die **Versicherten** möglichste **Billigkeit** der Versicherungskosten.
Versicherungen werden vermittelt durch

Adv. G. A. Wolf in **Großenhain**.



Sammel-Auction

im Gasthose zu **Piskowik** bei **Lommaßsch**.

Mittwoch den 14. October von Vormittags nach 10 Uhr an sollen gegen **100**, nach Befinden auch mehr, **starke fette Sammel** aus der Schäferei des Herrn **Moritz Sühne** zu **Piskowik** bei 14 Tage unentgeltlicher Futtergewährung per **Casse** versteigert werden. — Mit dieser Bekanntgebung beauftragt **Ferdinand Decker** in **Lommaßsch**.

Die

Galanterie- & Kurzwaaren-Handlung

Innere
Meißner Gasse.

von

Louis Kaul

Innere
Meißner Gasse.

empfehl ich ihr gut assortirtes **Lager** von **Tisch- und Taschenmessern**, **Neusilber- und Britannia-Speise- und Kaffee-Löffeln**, **Gemüse-Löffeln und Suppenkellen**, **Rasirmessern**, **Scheeren**, **Plattglocken**, **Mörsern**, **Kaffeemühlen**, **messingnen und anderen Tafel-Leuchtern** u. dergl. m. bei reeller und billiger Bedienung.



10/4 breite Lamas,

sehr schön zu **Röcken**, **Sacken**, **Hemden** u. s. w. passend, empfiehlt billigt
Bernhard Schade. **Kadeburger Platz**.



Tuchschuhe

empfehl ich in ausgezeichneter Qualität billigt



Louis Kaul.

Ausverkauf.

Eine Partie zurückgesetzter Waaren werden unter **Fabrikpreisen** verkauft, als: **Crinolinen**, **Corsetten**, **Shlipse**, **Shawls**, **Shawl-Tücher**, **Fanchons**, **Sauben**, **Strümpfe**, **Seelenwärmer**, **Welerinen**, **Kinderkleidchen**, **Jäckchen** u. s. w.
Eduard Beilich's Witwe am Markt.

Tuchschuhe

empfang neue Zusendung und empfiehlt solche in bekannter Güte zu billigem Preise
Carl Haunstein.

Turinos, braun gedruckter Barchent, à Elle 22 Pf.

hält großes Lager und empfiehlt bestens

Hermann Schmidt jun.



Wollne Strickgarne



empfehl ich zu **Fabrikpreisen**:

à **30 Pfund** von **27 Mgr.**,

à **1/5 Pfund** von **5 Mgr. 5 Pf.** an,

einer gütigen Beachtung

Eduard Beilich's Witwe am Markt.



Zweig-Eisenbahn-Gesellschaft zu Großenhain.

Die fünfte ordentliche General-Versammlung der Actionäre der Zweig-Eisenbahn-Gesellschaft

soll Donnerstag, den 15. October 1868, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
im hiesigen Rathhause abgehalten werden.

Die zur Justification vorzulegenden Bücher und Rechnungen liegen vom 8. October an im Verwaltungs-Büreau des hiesigen Bahnhofes zur Einsichtnahme jedes Actionärs aus und es können auch Druckeremplare des Rechenschaftsberichtes zu gleicher Zeit unentgeltlich entnommen werden.

Die Anmeldung zur Theilnahme an der General-Versammlung hat am Tage derselben unter Vorzeigung der zu vertretenden Actien von $\frac{1}{2}$ 9 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu erfolgen und wird sodann der Saal geschlossen.

Großenhain, den 24. September 1868.

Das Directorium der Zweig-Eisenbahn-Gesellschaft.
Fedor Zschille, Vorsitzender. Otto Franke, Stellvertreter.

Tagesordnung.

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts.
- 2) Erklärung über Justification der Geschäftsbilanz und der Betriebsrechnung.
- 3) Feststellung über Vertheilung des Betriebsüberschusses.
- 4) Antrag des Directorii, ihm zur Unterhandlung über Abtretung des Unternehmens ic. Ermächtigung zu ertheilen.
- 5) Ergänzungswahl des Ausschusses an Stelle des zum stellvertretenden Director gewählten Herrn Stadtrath Franke, des durch Tod abgegangenen Herrn Fabrikbesitzer Louis Zschille und der ferner statutengemäß ausscheidenden Herren Stadtverordneter Arnold, Kaufmann Neuß, Particulier Hohlfeldt und Dr. Zürn, sowie des seinen Wohnsitz verändernden Herrn Fabrikbesitzer Kühn. Die Herren Stadtverordneter Arnold, Kaufmann Neuß, Particulier Hohlfeldt und Dr. Zürn sind sofort wieder wählbar.

Die Herren Feld- und Wiesenbesitzer oder Pächter in Großenhainer Flur werden hierdurch aufgefordert, die Hauptgräben, Schleusen und Wasserläufe längstens bis 30. October a. c. zu räumen, sowie die Feldwege, wo selbige nicht in gutem Stande sind, zu bessern, da nach Verlauf obiger Frist Revision darüber abgehalten und den dabei betroffenen Säumigen alles Unterlassene auf ihre Kosten, ohne geschene Erinnerung, geräumt und gebessert werden wird. Besonders werden hierbei die Besitzer von Schloßwiesen auf die vollständige Räumung des sogenannten Schwedengrabens aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wird noch auf die Verletzung der Grenzmarken an den Straßen sowie Wirthschaftswegen und bei letzteren an die gehörige Breithaltung von 5 Ellen aufmerksam gemacht, indem derartige betroffene Verletzungen sofort der Behörde angezeigt werden.

Großenhain, am 2. October 1868.

Die Flurdeputirten.

Karl Reinhardt. Karl Mammisch. Eduard Saalbach.

Mein Lager in Rockstoffen, Winter-Buckskins, Tricots, Satins und Tuchen

empfehle unter Zusicherung billigster Preise zur gütigen Beachtung.

Carl Clauss. Am untern Frauenmarkt Nr. 296.

Mein Lager in Herbst- und Winterbuckskins, Tuchen, Tricots, Satins, Rockstoffen

empfehle bei möglichst billigen Preisen einer gütigen Beachtung

Bernhard Schade. Radeburger Platz.

Wiber in grau und braun à Elle 28 und 33 Pf., do., zweicoul., à Elle 35 Pf.

empfehle

Hermann Schmidt jun.

Zur gefälligen Beachtung.

Ammoniakalisches Superphosphat, Prima Peru-Guano, Baker-Guano-Superphosphat, Heufelder ff. gedämpftes Knochenmehl, vom Lager des Herrn C. F. Förster in Riesa, sind von genanntem Herrn in Stand gesetzt, zu eben den gleichen, billigen Preisen, als in Riesa selbst, zu verkaufen, und empfehlen sich hierdurch einem geneigten Wohlwollen

Bassini Grödel, am 22. September 1868.

Seurig & Helm.

W
in groß

Alle

Best
werden

empfin

um da

8 St

verka

sowie
kauf

Bä
erha

und
We

und
bezi

steh
Re
Nr
309

R
W

ve

zu

2
3

Winter-Tuchschube

in größter Auswahl empfiehlt billigt
Carl Kirchner. Schloßgasse.

Dampfbäckerei Langegasse 517.

Alle Sonnabend-Abende warme Brodchen.
H. Schnurpel.

Bestellungen auf **Rudeln** und **Hefenkloße**
werden bis Vorm. 9 Uhr angenommen. D. D.

Amerik. Petroleum

empfangt wieder

Theodor Bethmann.

Pfälzer Cigarren,

um damit zu räumen, verkaufe

à Wille $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Fett-Seringe

8 Stück 1 Ngr. bei

Otto Rusch.

fettes Rindfleisch

verkauft fortwährend à Pfd. 3 Ngr. 6. Pf.

August Eisold. Raundorfer Gasse.



Eine klangreiche **Gitarre** in
Mahagonigehäuse nebst **Gitarreschule**
ist preiswürdig zu verkaufen in Nr. 97, I.

Ein kleiner **Kanonofen**,
sowie einige starke eiserne **Ketten** sind zu ver-
kaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger, in seinem Fache erfahrener
Bäckergefelle kann sofort ausdauernde Arbeit
erhalten bei

Großenhain. **G. Schmidt, Bäckermstr.**

Ein **Logis** (zwei Stuben, Kammer, Küche
und anderes Zubehör) ist zu vermieten und
Weihnachten zu beziehen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Oberstube** nebst zwei Kammern, Küche
und Holzraum ist zu vermieten und sogleich zu
beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein hübsch eingerichtetes **Dachlogis**, be-
stehend in Stube, zwei Kammern, Küche, sowie
Keller und Mitbenutzung des Waschhauses, ist in
Nr. 276 zu vermieten und kann sogleich be-
zogen werden.

Ein **Oberlogis**, bestehend aus Stube,
Kammer und Küche, ist zu vermieten und
Weihnachten zu beziehen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine **Stube** mit Kammer und Küche ist zu
vermieten: äußere Meißner Gasse 491.

Stube nebst Kammer, Küche und Zubehör
zu vermieten: Frauenmarkt 377.

Eine **Oberstube** mit Kammer, Küche und
Bodenkammer ist zu vermieten und Weihnachten
zu beziehen: äußere Wildenh. Gasse Nr. 512.

Ein freundliches **Oberlogis** von Stube,
Stubenkammer, Küche, Keller, Bodenkammer
nebst Mitbenutzung des Waschhauses ist für
24 Thlr. an stille Leute zu vermieten und
Weihnachten zu beziehen:
äußere Dresdner Straße Nr. 725.

Ein freundliches **Stübchen** ist an einen Herrn
oder eine Dame zu vermieten und kann sogleich
bezogen werden: Langegasse 517.

Ein solider Mensch kann **Kost** und **Schlaf-**
stelle erhalten. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Heute, Sonnabend: **Vorstellung** im
großen mechanischen Theater,

aufgestellt im Saale des Herrn Restaurateur
Raumann. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Morgen, Sonntag: **zwei (letzte) Vor-**
stellungen. Dauer der ersten von Nachmittags
4 bis 6 Uhr, der zweiten von Abends 7 bis
10 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet
H. Müller.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzmusik im Saale des Gasthofs zur Krone
(Entrée für Damen $\frac{1}{2}$, für Herren 1 Ngr.).
Hierzu ladet höflichst ein **D. Hienisch.**

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzmusik (Entrée für Damen $\frac{1}{2}$, für Herren
1 Ngr.), wozu ergebenst einladet
G. Peschel im Schützenhause.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 4 bis Nachts
1 Uhr **Tanzmusik** von **Trompetern** (En-
trée 5 Pf.). Hierzu ladet ergebenst ein
Hensel am Bobersberge.

Morgen, Sonntag den 11. October:
Ball des Gesangsvereins zu Zabelitz
im Gasthofs dafelbst.
Die Vorsteher.

Sonntag den 11. October Nachm. 4 Uhr:

Ball
des **Geselligkeits-Vereins** zu Roda
im Gasthofs dafelbst.
Die Vorsteher.

Sonntag den 18. October:

Ball
des **Jugendvereins** zu Bauda
im Gasthofs dafelbst.
Die Vorsteher.

Zum Mostfest & Bratwurstschmanke

Sonntag den 11. October, wobei **Ballmusik**
stattfindet, ladet freundlichst ein
Julius Schlicke in Laubach.

Eine braune Briefftasche,

enthaltend Militärpapiere, Briefe und Photo-
graphien, ist am 1. October verloren worden.
Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl.

Die bei der Verloosung von Gegenständen aus
der Riesaer Gewerbe-Ausstellung auf Nr. 6203,
6216 und 6217 gefallenen **Gewinne** sind ab-
zuholen bei **Ernst Thieme**, Herrenkleidermacher.

Montag, den 12. October 1868:

I. Abonnement-Concert

im Saale des Hôtel de Saxe

unter freundlicher Mitwirkung des Celloisten Herrn Seeber aus Dresden.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Rauchen während des Concerts ist nicht gestattet.

NB. Mit dem Tage des Concerts schliesst das Abonnement.

PROGRAMM.**I. Theil.**

- 1) Kriegermarsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Ouverture zu „Fidelio“ von Beethoven.
- 3) „Souvenir de Spaa“, Fantasie für Violoncell von F. Servais, vorgetragen von Herrn Seeber.
- 4) Meditation von Sebastian Bach.

II. Theil.

- 5) Sinfonie No. 1 (C-dur) von Beethoven.
 - a) Allegro,
 - b) Andante,

- c) Menuetto,
- d) Finale.

III. Theil.

- 6) Grosse Concert-Ouverture von Conrad.
- 7) Ständchen für Violoncell von Härtel, vorgetr. von Herrn Seeber.
- 8) Conjuraction und Benediction aus „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 9) „An der schönen blauen Donau“, Walzer von Joh. Strauss. (Neu.)

S. E. Oelschlägel.**Bekanntmachung.**

Der hiesige Gewerbeverein beabsichtigt, in der Zeit vom 12. bis mit dem 24. December d. J. in zum Rathhause gehörigen Räumen eine mit Verkauf verbundene **Weihnachts-Gewerbe-Ausstellung** zu veranstalten, und können in den bei den Herren Bäckermeister Kalix, Strohhutfabrikant Steyer und Zinggießermeister Wilke ausliegenden Listen Anmeldungen zu dieser Weihnachts-Ausstellung eingetragen werden. — Großenhain, den 10. September 1868.

Die Ausstellungs-Commission.

R. Buchwald. W. Kalix. W. Ed. Lehnert. Dr. Meng. C. Steyer. C. F. Wilke.

Wohnungsveränderung. Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr bei meinem Bruder Moritz Rössner, sondern **im Hause des Schmiedemeisters Herrn Moritz Edlich, innere Naundorfer Gasse Nr. 198, vis-à-vis dem Herrn Posamentirer Weber** wohne, mit der Bitte, mich auch im neuen Locale mit zahlreichen gütigen Aufträgen zu beehren. — Zugleich mache ich bekannt, daß ich auch **alle Arten Polsterstühle und Sophas** neu anfertige und umarbeite, weshalb ich mich zu diesen Arbeiten noch besonders empfehle. Hochachtungsvoll **Herrmann Rössner, Riemer.**

Sämmtliche Colonialwaaren, Cigarren, Spirituosen etc.gebe bei Abnahme von 5 Pfund resp. 1 Thlr. **stets** zu Engros-Preisen ab.**Theodor Bethmann.** Dresdner Gasse und Frauenmarkt = Ecke.**Mein Manufactur-, Mode- und Ausschnittwaaren-Lager**

ist durch Einkäufe auf der Leipziger Messe, sowie durch directe Bezüge sehr reichhaltig sortirt und empfehle dasselbe zu billigen Preisen geneigter Beachtung.

Herrmann Schmidt jun.

am untern Frauenmarkt.

Richard Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

25 Stück abgelag. Pfälzer Cigarren

für 3 Ngr. bei

Otto Risch.Ein **Hund** ist zugelaufen:

Naundorfer Gasse Nr. 217.

Nadeburger Getreide-Preise

vom 6. October 1868.

	6 thlr.	— ngr.	— pf.	bis	— thlr.	— ngr.	— pf.
Weizen	4	=	25	=	4	=	27
Korn	4	=	2	=	4	=	5
Gerste	2	=	25	=	2	=	28
Hafer	4	=	12	=	5	=	5

Sämmtliche Bäckermeister verkaufen
das Pfund Brod 1. Sorte zu 11 Pf.,
= = = 2. = = 10 =

Photographisches Atelier
von Herrm. Drache. Inn. Meißn. Gasse 31.Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.**Die Badeanstalt**, Apothekergasse Nr. 3, ist außer
auf besondere Bestellung von jetzt ab nur noch **Diens-**
tags und **Donnerstags** geöffnet.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 119 des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblattes.

Sonnabend, den 10. October 1868.

Für das mir auf Veranlassung des Herrn Vor-
stehers des Lesevereins zu Folbern gewordene un-
erwartete Geschenk zu meinem Geburtstage (am
7. October) sage ich sämtlichen Mitgliedern des
Bereins meinen herzlichsten Dank.
E., Mmstr.

Holz-Auction.

In dem nördlichen Revier des Röhrsdorfer
Rittergutswaldes sollen

Montag, den 19. October d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an
14 Klastern Kiefernes Scheitholz,
108 $\frac{1}{2}$ " Kiefernes Stockholz,
99 $\frac{3}{4}$ Schock Kiefernes gutes Reißig;
Dienstag den 20. October
ebenfalls von früh 10 Uhr an
24 Haufen Späne,
94 $\frac{1}{2}$ Schock geringes Reißig und
60 Stangenhaufen

unter den vorher bekannt zu machenden Be-
dingungen und einer Anzahlung von 10 Ngr.
auf jede erstandene Nummer an die Meistbie-
tenden verkauft werden. Die Versammlung ist
an beiden Tagen auf dem Schlage in den
"Seifen."

Röhrsdorf, am 6. October 1868.
Der Förster Klisch.

Holz-Auction.

Freitag den 16. October Vorm. 9 Uhr sollen
auf Rnehlener Revier 70 starke Kieferne
Reißigschocke und 50 Stockklastern
bedingungsweise verkauft werden. Auch stehen
40 Scheitklastern zu festem Preis zum
Verkauf. Sammelplatz im Gasthose zu Rnehlen.
Trensch.

Wald-Streu.

Montag den 12. October Mittags 12 Uhr
sollen im Einzer Pfarrholze ca. 350 große
Haufen Wald-Streu auctionsweise ver-
kauft werden. Versammlungsort der Gasthof
zu Einz.
Einz, am 4. October 1868.
Eisner, Pf.

Holz-Auction.

Mittwoch den 14. October sollen im
Zabeltizer Revier circa
6 erlene Scheitklastern,
105 birken und erlene Stockklastern,
50 dergleichen Reißigschocke
verkauft werden. Die Auction beginnt früh 9 Uhr
mit den Stockklastern im Schlage Stöckwiesen
am Baudaer Rande.
Der Förster Klisch.

Holz-Auction.

Montag den 12. October Vormittags 9 Uhr
sollen von Unterzeichnetem eine Quantität Kie-
ferne Reißigschocke, Scheit- und Stock-
klastern, Stangenhaufen und Stadel-
riegel meißbietend verkauft werden. Sammel-
platz in der Schenke zu Radewitz bei Glaubitz.
Friedrich Thieme.

Streu-Auction

im Zabeltizer Forstrevier
Montag, den 12. October 1868.
Anfang früh 9 Uhr hinter dem Schloßgarten.
Der Förster Klisch.

Schaf-Auction.

Mittwoch den 14. October Mittags 1 Uhr
werden auf dem Rittergute Niederschauitz
100 weidefette Schöpfe
gegen Baarzahlung verauctionirt.

„Ophelia.“

Sonntag, den 18. October a. c., musikalisch-
declamatorische Unterhaltung im Saale des
Schützenhauses. Anfang 7 Uhr. — Nach Schluß
der Unterhaltung findet ein Tänzchen statt.
NB. Die Entnahme von Eintrittskarten für die
Mitglieder und deren Gäste kann bei Herrn Hein-
rich Regler, Frauenmarkt Nr. 313 erfolgen.
Der Vorstand.

Ein tüchtiger Schuhmachersgehilfe wird
gesucht im Gasthose zu Lampertswalda bei
Großenhain.

Wollne Strickgarne

in vielen Qualitäten,

wollne Strumpflängen

in allen Farben

empfiehlt zu namhaft billigen Preisen

C. A. Wilhelm's Witwe. Meissner Gasse 19.

Böhmisch Bier

à Töpfchen 1 Ngr. empfiehlt in bekannter Güte
Karl Bretschneider.
 Aeussere Meissner Gasse.

Bestgesottenes Pflanzenmehl
 empfiehlt **Th. Güttel.**

Daubiz,

Liqueur zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens, fabricirt vom Apotheker
H. F. Daubiz, Berlin, Charlottenstr. 19,
 prämiirt durch die Jury der Pa-
 riser Welt-Ausstellung im Jahre 1867,
 ist zu haben bei
C. G. Weber am Hauptm. in Grossenhain.

Künstliche Zähne,

sowie ganze Gebisse werden naturgetreu, haltbar und gänzlich schmerzlos eingesezt. Ebenso werden Zähne gereinigt und plombirt.

Die geehrten auswärtigen Herrschaften bitte ich, mir vorherige schriftliche Anmeldung zukommen zu lassen, damit ich rechtzeitig zu Diensten stehen kann.

August Pöckel, Zahnkünstler.
 Riesa, Eisenbahnstrasse Nr. 13e, erste Etage.

Von morgen an jeden Sonntag

Spritzkuchen

empfehl **Th. Güttel.**

Kartoffeln

werden auf dem Rittergute Schieschen gekauft.

Achtung! Ein paar junge schwarze Pudeln sind zu verkaufen: Postgasse 478.

Seurig & Helm

offeriren ihr Lager von

Braun- und Steinkohlen

jeder Qualität wie Quantität, sowie auch ihr

Sandsteinlager

in roher und bearbeiteter Waare. Jede Bestellung wird zu den billigsten Preisen berechnet.

Bassin Grödel, den 22. Septbr. 1868.

Heute, Sonnabend, werden auf dem Frauenmarkte **Wepfel** à Meze 2 bis 3 Ngr. verkauft vom **Obstpachter Jentsch** aus Lauterbach.

Ein **Pianoforte**, für einen Anfänger passend, ist zu verkaufen; wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiges **Arbeitspferd**, passend für Landwirthe, steht zum Verkauf im

Gute Nr. 75 zu Raundorf.

Eine **Grube ausgezeichneten Düngers** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

B. E. Bergmann's
Tannin-Balsam-Seife,
 ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr. **Th. Haßner.**

Nähmaschinen

nach **Wilcox & Gibbs**, sowie **Wheeler & Wilson**

aus der Fabrik von

Otto & Rieding in Dresden

empfehl zu Fabrikpreisen

C. A. Wilhelm's Wwe.

Meißner Gasse Nr. 19.

Preise.

Handnähmaschinen	12 Thlr.
Kettenstichmaschinen zum Treten	22 =
do.	34 =
Steppstichmaschinen	50 =

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-Abende bei **J. Wüßling, Klostersgasse.**

Musverkauf

meines

Strumpfwaren-Lagers

zu sehr billigen, aber festen Preisen.

C. A. Wilhelm's Wwe.

Meißner Gasse Nr. 19.

Vins de Bordeaux.

Dépôt

de la maison

E. J. de St. Ours & Co.

Propriétaires — Négociants

Bordeaux.

(In Bouteillen & Originalgebinden zu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Oxhoften.)

Comptoir:

Dresden — **J. C. Schaeffermeyer** —

grosse Plauensche Strasse 15.

Preiscourante stehen zu Diensten!



Lilione. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilione wird Schönheit und Jugend wieder gegeben und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. 1 Flasche 1 Thlr. Halbe Flasche 16 Ngr. ohne Garantie.

Barterzeugungstinctur,
 Voorhoofgeest.

Sicherstes Mittel, selbst bei noch jungen Leuten einen starken, kräftigen Bartwuchs hervorzurufen. Flasche 8 und 15 Ngr.

Haarfärbemittel,

das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie Flasche 25 und 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Th. Haßner.**

Theerseife von **Bergmann & Co.** in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Ngr. **Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt.**